

## Arbeitsgruppe „Statistische Methoden in der Epidemiologie“

### Sprecher

Dr. Irene Schmidtman  
Institut für Medizinische  
Biometrie, Epidemiologie und  
Informatik  
Universitätsmedizin der  
Johannes-Gutenberg-  
Universität Mainz  
-Str.  
D-55101 Mainz  
☎ +49 (0) 6131 / 17-3951  
✉ Irene.Schmidtman@uni-  
mainz.de

### 1. Stellvertreter

Anne Lotz  
Institut für Prävention und  
Arbeitsmedizin der  
Deutschen Gesetzlichen  
Unfallversicherung  
Institut der Ruhr-Universität-  
Bochum (IPA)  
Bürkle-de-la-Camp Platz 1  
44789 Bochum  
☎ +49 (0)234/302-4533  
✉ lotz@ipa-dguv.de

### 2. Stellvertreter

Dr. Ralph Brinks  
Institut für Biometrie und  
Epidemiologie  
Deutsches Diabetes-Zentrum  
Auf'm Hennekamp 65  
40255 Düsseldorf  
✉ ralph.brinks@ddz.uni-  
duesseldorf.de

**DAGStat-Beauftragte (Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie):** Dr. Sigrid Behr  
c/oNovartis Pharma AG  
Drug Safety & Epidemiology  
Postfach CH-4002 Basel  
☎ +41 61 324 0682  
✉ sigrid.behr(at)novartis.com

**Homepage:** <http://www.unimedizin-mainz.de/smde>

### Ziele

Austausch über statistische Verfahren, die in der Epidemiologie gebraucht werden.

### Organisation

Die AG Statistische Methoden in der Epidemiologie ist eine gemeinsame Arbeitsgruppe der Biometrischen Gesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi). In ihrer Rolle als DGEpi-Arbeitsgruppe ist sie Mitglied in der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Statistik (DAGStat).

### Aktivitäten

Als gemeinsame AG zweier Fachgesellschaften hat sie eine eigenständige Homepage (<http://www.unimedizin-mainz.de/smde>; früher: <http://statmeth.epi.uni-muenster.de/>), auf die von den AG-Webseiten der Fachgesellschaften verlinkt wird.

Die AG hat gemeinsam mit anderen Arbeitsgruppen im November 2016 einen Workshop in Berlin zum Thema „Real world data“ und Registerdaten in der klinischen und epidemiologischen Forschung: Chancen und Herausforderungen“ ausgerichtet. Die lokale Organisation hatte Dr. Ulrike Krahn übernommen. Eingeladene Referenten waren Dr. Marc Vandemeulebroecke (Novartis) für den Themenkomplex Klinische Forschung, Prof. Iris Pigeot (BIPS) für den Themenkomplex Epidemiologie und Dr. Enno Swart (Magdeburg) zum Thema "Gute Praxis Daten-Linkage".

Die Präsentationen zu den Vorträgen sind auf der AG-Homepage zu finden (<http://www.unimedizin-mainz.de/smde/herbstworkshop-2016.html>).

Durch die AG organisierte Sessions gab es bei der HEC 2016 (gemeinsame Jahrentagung von GMDS und DGEpi) in München.

Die AG war beteiligt an der Begutachtung der Beiträge für die HEC 2016. Geschäftssitzungen fanden statt im Rahmen der HEC 2016 in München, während des Workshops in Berlin sowie im Rahmen der CEN ISBS 2017 in Wien, in die das diesjährige Biometrische Kolloquium der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft integriert war.

Die AG ist durch die Sprecherin vertreten bei der Überarbeitung der „Guten Epidemiologischen Praxis“.

### **Personelles und Organisatorisches**

Das Sprecherteam blieb im Berichtszeitraum unverändert. Die nächsten Sprecherwahlen sollen beim Workshop im November 2017 in Braunschweig stattfinden.

### **Workshops und Themen**

s. o.

### **Ausblick**

Ein weiterer gemeinsamer Workshop zum Thema “Statistical Models for Prediction and Causal Inference” ist für November 2017 in Braunschweig geplant. Eingeladenen Redner sind Karel G.M. Moons (Julius Center for Health Sciences and Primary Care, Utrecht, Niederlande) und Mark van der Laan (School of Public Health, University of California, Berkeley, USA), Beitragseinreichungen sind möglich bis zum 01.10.2017, Anmeldungen bis zum 01.11.2017. Näheres dazu auf der AG-Homepage (<http://www.unimedizin-mainz.de/smde/herbstworkshop-2017.html>).

Geschäftssitzungen auf der Jahrestagung der DGEpi in Lübeck, beim Herbstworkshop in Braunschweig mit Sprecherwahl sowie beim Biometrischen Kolloquium im März 2018 in Frankfurt. Die AG wirkt mit an der Vorbereitung des Biometrischen Kolloquiums 2018 in Frankfurt.

### **Kooperationen**

Für die Herbstworkshops kooperiert die AG mit verschiedenen anderen Arbeitsgruppen, insbesondere der AG Statistische Methoden in der Medizin (IBS-DR), der AG Statistische Methodik in der klinischen Forschung (GMDS) und der AG Epidemiologische Methoden (GMDS, DGEpi).

Mainz, 05.09.2017 Irene Schmidtman